



## **Angebotene Betreuungsleistungen in den Schmunzelclubs**

Die Schmunzelclubs bieten Unterstützung bei Lern- und Leistungsproblemen, die im Zusammenhang mit Teilleistungsschwächen stehen. Und auch die Folgeprobleme, wie Motivationsmangel, Angst vor Leistungsversagen usw. werden in den Schmunzelclubs bekämpft. Kernstück der Behandlung ist die Diagnostik und Behandlung von Teilleistungsschwächen nach der „Sindelar-Methode“.

### **Diagnostik & Behandlung von Teilleistungsschwächen**

Die Ursachen von Lernschwierigkeiten in den Bereichen Lesen, Schreiben und Rechnen aber auch von Verhaltensauffälligkeiten finden sich häufig in sogenannten Teilleistungsschwächen. Es handelt sich dabei um Schwächen in den wahrnehmungsverarbeitenden kognitiven Funktionen. Häufig wurde bereits viel Zeit in aufwändiges Üben investiert, ohne zufriedenstellende Erfolge zu erzielen, dann liegen schwache Teilleistungsbereiche als Auslöser nahe. Nach einer ausführlichen Diagnostik wird ein für das einzelne Kind maßgeschneidertes Trainingspaket zusammengestellt.

Das Teilleistungsschwächentraining erfolgt in täglichen 10-minütigen Einheiten zu Hause. Es besteht dabei die Möglichkeit die Trainingsprogramme auf einem beliebigen Computer mit Online-Programmen oder mit Papiermaterial zu absolvieren. Begleitet wird das Training von regelmäßigen Kontrollterminen im Schmunzelclub, bei denen das durchgeführte Training kontrolliert, allfällige Fragen besprochen sowie der weitere Trainingsverlauf festgelegt wird.

### **Diagnostik & Behandlung von Lese-/Rechtschreibschwäche (Legasthenie)**

Schon seit Beginn des vorigen Jahrhunderts ist das Phänomen bekannt, dass manche Menschen das Lesen und Rechtschreiben weniger gut erlernen als aufgrund ihrer anderen Fähigkeiten zu erwarten wäre. Seither haben sich verschiedenste Methoden zur Behandlung der Lese-/Rechtschreibschwäche bzw. Legasthenie entwickelt. Wir arbeiten nach der „Sindelar-Methode“, die die Wurzeln der Lese-/Rechtschreibschwäche herausfindet und in der Behandlung bei diesen ansetzt, um nachhaltige Erfolge zu erzielen.



Wie arbeiten wir im Schmunzelclub mit Kindern, die unter Legasthenie leiden?

- Abklärung allfälliger Teilleistungsschwächen
- Qualitative Rechtschreib- und Lesefähigkeitsdiagnostik
- Besprechung des Diagnoseergebnisses und des Förderplans
- Beratungsgespräche mit den Eltern
- Auf Wunsch der Eltern Kontakt mit den Lehrpersonen
- Manche Kinder, bei denen die Lese- und/oder Rechtschreibschwäche erst in höheren Schulklassen sichtbar wird, brauchen zusätzlich zur Behandlung der Teilleistungsschwächen auch Einheiten des Nachlernens von Rechtschreibregeln, die von uns individuell für jedes Kind erstellt werden

### **Diagnostik & Behandlung von Rechenschwäche (Dyskalkulie)**

Neben der Lese-/Rechtschreibschwäche (Legasthenie) ist auch die Rechenschwäche (Dyskalkulie) ein zunehmend wahrgenommenes Problem von Schulkindern. Leider findet dieses Problem sowohl in der Öffentlichkeit als auch bei Pädagogen oft noch geringe Beachtung.

Kinder können sich oft mit erhöhtem Übungsaufwand bis in die 3. oder 4. Volksschulklasse „retten“ bis dann die Symptomatik ihrer Schwäche deutlich zu Tage tritt. Vor allem gute Merkfähigkeit begünstigt oft das Kaschieren des Unverständnisses bis eine starke Überforderung aus inhaltlicher Sicht eintritt und die betroffenen Kinder nicht mehr den Anschluss halten können.

Im Wesentlichen zeigen sich die Symptome einer Rechenschwäche in folgenden Bereichen:

- falsches Zahlenverständnis
- unzureichendes Verständnis des Stellenwertsystems
- fehlendes Verständnis der Grundrechenarten (Operationsverständnis)
- in der Folge auch Schwierigkeiten, Textaufgaben in konkrete Rechenschritte umzusetzen

Standardisierte Rechentests helfen in der Regel nicht weiter, da die betroffenen Kinder dabei oft richtige Ergebnisse in derselben Zeit wie gute Schüler liefern können, jedoch nur nach einem erheblich höheren Übungs- und Zeitaufwand und mit mangelndem Verständnis. Dabei werden nur die



Ergebnisse, nicht aber die mindestens so wichtigen Gedankengänge beim Rechnen beleuchtet.

Nur eine Rechenleistungsdiagnostik im Rahmen eines individuellen Gespräches kann falsche Denkweisen und unverstandene Schemata aufdecken, wobei auch der Aspekt möglicher Teilleistungsschwächen in Betracht gezogen werden sollte.

Wie arbeiten wir im Schmunzelclub mit rechenschwachen Kindern?

- Abklärung allfälliger Teilleistungsschwächen
- Qualitative Rechenleistungsdiagnostik (zur Erfassung der rechnerischen Vorstellungen und Denkweisen des Kindes)
- Besprechung des Diagnoseergebnisses und des Förderplans
- Regelmäßige Fördereinheiten mit dem Kind in Anwesenheit eines Elternteils (ca. alle 2-3 Wochen)
- Anleitungen für die Übungen zu Hause, die die Eltern mit dem Kind regelmäßig durchführen sollen
- Beratungsgespräche mit den Eltern
- Auf Wunsch der Eltern auch Kontakt mit den Lehrpersonen

### Vermittlung von Lerntechnik

Naturgemäß ist jedes Kind wissbegierig und lernbereit. Doch bisweilen ist diese positive Grundhaltung durch negative persönliche Lernerfahrungen beeinträchtigt.

Unser Gehirn ist flexibel und lernfähig. Daher kann seine Leistungsfähigkeit durch gezieltes Training optimiert werden. Das Herausfinden des individuellen Lerntypus ermöglicht eine bessere Ausnutzung der Begabungen und Fähigkeiten des Kindes. Dies führt zu erhöhter Leistungsmotivation und in Folge zu einer erfolgreicherer Bewältigung des Schulalltags. Der benötigte Zeitaufwand wird einerseits deutlich verringert, andererseits der resultierende Erfolg erhöht.

In den Schmunzelclubs wollen wir unter dem Einsatz lernpsychologischer Erkenntnisse die Ursachen von Schulproblemen herausfinden und diese durch Lerntechniktraining beseitigen. Unser Ziel ist es, dem Kind bei Lernproblemen durch die Vermittlung effizienter Lernstrategien zu helfen und seine Selbstständigkeit beim Lernen zu stärken.